

HUNDESPORTVEREIN IFFELDORF

22.10.2010

Bendix geht erfolgreich in den Ruhestand

Peter Scherk verteidigt mit seinem Vierbeiner den Titel bei der Weltmeisterschaft in Finnland

VON ANNELIESE STEIBLI

Iffeldorf – Als Einzel- und als Mannschaftsweltmeister ist Peter Scherk von der Weltmeisterschaft des FCI (Fédération Cynologique Internationale), dem Verband für Hunde aller Rassen, im finnischen Hämeenlinna zurückgekehrt. Damit hat er seinen Weltmeister-Titel aus dem Jahr 2009 verteidigt.

Sein Teamkollege vom Iffeldorfer Hundesportverein Heuwinkl, Robert Parak, hatte das Treppchen knapp verpasst. Florian Knabl – der dritte Heuwinkler – war als Ersatzmann nach Finnland geflogen, kam aber nicht zum Einsatz.

110 Hundeführer aus ganz Europa, den USA, Brasilien, Japan, Israel, Hongkong, Taiwan und Mexiko waren angereist, um sich im Gebrauchshundesport zu messen. Es traf sich alles, was Rang und Namen hat in der Hundeszene. Knapp war es für Titelverteidiger Peter Scherk und seinen



Der Weltmeister-Hund: Peter Scherk (links) mit Bendix bei der WM in Finnland. FOTO: PRIVAT

Hund Bendix. Mit 96 Punkten in der Fährte, 98 Punkten in der Unterordnung – der besten im ganzen Turnier – und 96 Punkten im Schutzdienst belegte er den ersten Platz vor seinem hartnäckigen Verfolger Edgar Scherkl. Robert Parak mit Finni von der Brunnenstadt erreichte mit 94 Punkten in der Fährte, 97 Punkten in der Unterordnung und 95 Punkten im Schutzdienst den vierten Rang. Zusammen mit den Platzierungen von Theo Sporrer (6.) und Petra Sporrer (11.) ergab dies für die Deutschen wie schon in den Jahren zuvor den Mannschaftsweltmeistertitel, gefolgt von Italien und den USA.

Die Organisation der Weltmeisterschaft wurde von Peter Scherk gelobt – nur das finnische Wetter sei nicht nach seinem Geschmack gewesen. Es zeigte sich von seiner launischen Seite. Oft war es kalt, mal regnete es, mal schien die Sonne. Die Hundeführer aus dem Team Heu-

winkl hatten eine lange Reise nach Finnland auf sich genommen. Mit Auto und Hänger waren sie nach Travemünde gefahren, hatten die 28-stündige Überfahrt mit der Fähre nach Helsinki absolviert und waren weiter nach Hämeenlinna gefahren.

„Ich bin froh, dass es vorbei ist“, erklärt Peter Scherk lachend. Die Anspannung sei groß gewesen und das ständige Training, um den Hund optimal auf die Prüfung einzustellen, sehr anstrengend. Für den sieben Jahre alten Rüden Bendix beginnt mit dem Ende der Weltmeisterschaft der Ruhestand. Den habe er sich verdient, so Peter Scherk. Vermutlich sei Bendix – gemessen an seinen internationalen Erfolgen – der erfolgreichste Gebrauchshund der Welt. Dreimal war er innerhalb von zwei Jahren Weltmeister – zweimal beim FCI und einmal bei den Malinois. Einmal war er zudem Dritter bei der Malinois-Weltmeisterschaft.